

Auszubildende gewinnen und auswählen

Stellenanzeigen in Printmedien

Offene Ausbildungsplätze können durch Anzeigeschaltungen in lokalen Medien wie zum Beispiel die Wochenzeitung veröffentlicht werden.

Wie?

Um offene Ausbildungsstellen in den örtlichen Medien zu bewerben, ist eine Stellenanzeige zu erstellen, welche die wichtigsten Informationen über den Ausbildungsplatz enthält. Alternativ kann auf die Unternehmenswebsite verwiesen werden, auf der sämtliche Informationen eingesehen werden können. Dabei ist generell zu beachten, die Stellenanzeige so zu gestalten, dass sie die Zielgruppe anspricht.

Neben den regionalen Zeitungen können Stellenanzeigen in folgenden Medien veröffentlicht werden:

- Schülerzeitungen von Schulen in der Nähe
- (regionale) Jugendmagazine
- (regionale) Ausbildungsmagazine, z. B. von den Kammern
- Online-Stellenbörsen der Verlage

Aufwand?

Für die Erstellung einer Anzeige sollte genügend Zeit eingeplant werden. Auch ist zu beachten, dass die Schaltung einer Stellenanzeige in Printmedien mit Kosten verbunden ist. Diese variieren je nach Zeitung und Größe der Anzeige und Auflage. Die Kosten sind in den Mediadaten der Printmedien zu finden. Diese finden Sie beispielsweise auf der jeweiligen Internetseite des Verlages.

Vorteile:

Durch Anzeigen in Printmedien können vor allem die Eltern von Jugendlichen erreicht werden, welche bei der Auswahl einer Ausbildungsstelle häufig einen großen Einfluss haben.

Herausforderungen:

Mit Stellenanzeigen sind je nach Größe hohe Kosten verbunden. Zudem lesen viele junge Menschen kaum noch die Lokalzeitungen, sodass die Stellenanzeigen unter Umständen eine geringe Verbreitung in der Zielgruppe haben. Somit kann nicht genau gesagt werden, ob die „Richtigen“ die Anzeige lesen.

